

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

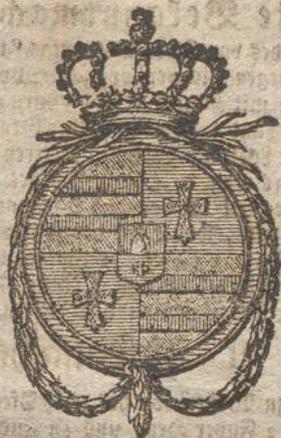
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1783

27.10.1783 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987281)

Nro. 43.

Olden-
bürgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 27 Oct. 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen des weyl. Johann Diederich Muselius in Delmenhorst, sämtliche Creditores, ihre Forderungen den 13ten Nov. a. c. beym Delmenhorstischen Stadtgerichte angeben und gehdrig bescheinigen.
- 2) Des weyl. Hinrich Martin Bülaus in Delmenhorst, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 13 Nov. gleichfalls beym Delmenhorstischen Stadtgerichte angeben und gehdrig bescheinigen.
- 3) Demnach des weyl. Johann Hinrich Lues inventarisirte Mobilien und Moventien am 4 Nov. in dessen Hause zu Hollwarderwisch öffentlich verkauft werden sollen; so können sich Liebhaber alsdann daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten.
Develgdanne den 21 Oct. 1783.
Herzogl. Landgericht hieselbst. v. Rößing.
- 4) Es werden des zu Jägersburg ben Varel wohnhaft gewesenem Gerhard Beckers Ehefrau, gebohrne Böhlsen, oder, falls dieselbe verstorben seyn sollte, deren Erben hiemit citiret und abgeladen, um auf den 11 Dec. d. J. vor hiesigem Herzogl. Landgerichte Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und zu weyl. Gerichts Anwaltes Ruhstraten Erben Befriedigung, die an moderirtem Defervits resp. 61 Rthlr. 16 gr. samt Zinsen seit den 17 April 1766. und 7 Rthlr. 4 gr. nebst Zinsen vom 17 April 1769. und den desfalls verwandten Kosten zu fordern haben, annehmliche Vorschläge zu thun, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls der Concurs über ihre im Abb.hauser Kirchspiel belegene Immobilia werde erkannt und vollstrectet werden. Develgdanne den 13 Oct. 1783.
Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst. v. Rößing.
- 5) Demnach des Dietrich Wilkers Vergantungsgelder unter dessen Creditoren distribuiret werden sollen; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und Termins dazu auf den 11ten Dec. a. c. angesetzt. Diejenigen also welche ihre Befriedigung aus solchen Vergantungsgeldern wahrzunehmen gedenken, sollen ihre Forderungen auf den 28 Oct. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte nicht nur angeben, sondern auch auf den 17 Nov. a. c. ad Protocolum gehdrig bescheinigen und darthber liquidiren, unter Verwarnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen an solchane Vergantungsgelder abgewiesen werden sollen. Wornach Besprechende sich zu achten. Develgdanne den 14 Oct. 1783.
Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst. v. Rößing.
- 6) Wenn am 7ten Nov. d. J. Nachmittags um 2 Uhr das Gut Gnadenfeld zum Seefelde wegen rückständiger Siel-Anlage und Deichfreyengelder öffentlich den Meistbietenden verheuert werden soll, so können sich die Liebhaber dazu alsdann in Rudolphs Wirthshaus zum Schaart einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und heuern.
Lössens aus dem Amte am 18ten Oct. 1783. Kunstendach.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. Wegen des von Jürgen Andreas Kahusen und Gideon Rennaber geschehenen Verkaufs des Jürgen Kloppenburgischen Wohnhauses zum Vert. an Johann Hinrich Grube, auch eines mit Hinrich Kloppenburg getroffenen Tausches des Kamp's Rajenberg gegen ein Stück Land im Bardenflether Broden Ang. d. 5 Nov. Develg. Lger. 1) Verkauf Eilert Postkamp Wittwen Ktorey d. 10 Nov. Ang. d. 4. 2) In Johann Oltmanns Concurs Ang. d. 4 Nov. Debnct. d. 4 Dec. Präf. urf. d. 8 Jan. Edse d. 30 Jan. a. f. Neuenb. Lger. 1) Vergantung des Henke Renken Heuersmanns zu Manne Concursguts, woben die bey solchem Concurs interessirte Gläubiger im Gericht erscheinen müssen d. 27 Oct. 2) wegen Eilert Steenken an Gerd Steenken verkauften Witwolden Ktorey Ang. d. 3 Nov. Delmenh. Lger. Dem Hansmann Gerd Ahl zu Warfeth darf Niemand creditiren.

II. Privatsachen.

- 1) Der Kaufmann Schuls zu Wesserstedde hat zwey Pferde, einen beschlagenen Wagen, eine Cariole, eine Kuh, 12 Suder Heu, und 14 Suder Stroh auch 26 Bindel Flachs zu verkaufen.
- 2) Dem Eilert Hülfstedde im Mohrdorf, Altenhüntorfer Kirchspiel ist ein Ochse jugelaufen, welchen der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder erhalten kann.
- 3) Am 9ten dieses ist jemandem aus Herlings Wenbe hieselbst ein Pferd entkommen, welches über das Lohermohr gelaufen ist. Dieses Pferd ist brann von Haren, hat einen ganz krummen Kopf mit einer Wunde vor der Stirne, ist anbey mager, und auf dem Rücken rund. Wem selbiges jugelaufen wolle es bey N. Lübben zu Develgdanne, oder der Wittwe Sieffen in Ellwarden abliefern, oder daselbst Anzeige thun, woselbst auch die Kosten werden vergütet werden.
- 4) Der Zimmermeister Wöbbken hieselbst hat ein großes Haus, ungefähr 97 bis 100 Fuß lang, und 70 Fuß zwischen den Stendern, mit den beyden Etwerken aber bis 48 Fuß weit, mit Pfannen gedeckt, für einen billigen Preis zum Abbruch zu verkaufen, und will allenfalls die Pfannen davon ausnehmen. Sodann hat derselbe ein in der Kurwigstrasse hieselbst neu erbautes Haus zum Abbruch, und den Platz, worauf dieses Haus steht, besonders, allenfalls auch beydes zusammen für baare Bezahlung zu verkaufen.
- 5) Es ist die verwittwete Frau Syndicus Lorenz gewillt, ihren vor dem heiligen Geist Thor zwischen des Herrn Rathsverwandten Stöhr und des Kaufmanns Scherenberg Jun. Gärten belegenen Garten, so mit einem Hause ganz von Beandmanern mit einem besonders aparten Zimmer und geräumiger Küche versehen ist, unter der Hand im Frühjahr k. J. anzutreten, zu verkaufen oder zu verheuern.
- 6) Folgende Musenallmanach und Kalender sind bey mir in Commission zu haben: Der Götting. Musenallmanach, herausgegeben von Bürger, auf d. J. 1784, in Perg. gebunden zu 48 gr. Gold; Der Voss- und Goekingsche Musenallmanach auf d. J. 1784, in Perg. und ledernem Bände zu 48 gr. Gold; Der Götting. Genealogische Taschenkalendar auf d. J. 1784, mit vielen Moden und 12 feinen Monatskupfern von D. Chodowicki, in Perg. zu 48 gr. Gold. Auch nehme ich Pränumeration an: Auf eine vollständige und authentische, von dem gelehrten Jesuit und Missionarius J. Lieffenthaler im Lande selbst gefertigte Erdbeschreibung von Indien, welche Hr. J. Bernoulli, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin, im Oftern 1784 herausgeben will; 1) auf eine Quartausgabe mit ungefehr 40 saubern Kupfertafeln und verschiedenen seltenen Charten; 2 Species Dukaten; 2) auf eine Octavausgabe auf gut weiß Druckpapier mit 3 bis 4 Landkarten, 1 Nehr. 24 gr. Gold. Subscription: auf des Hrn. Justiz Amtmanns Bürger verbesserte, beträchtlich vermehrte, und mit schönen Kupferstichen gezeuerte neue Auflage seiner Gedichte, in zwey Octavbänden, jeden gegen 1 Alphabet stark, im billigsten Preise, welcher nebst Bogen und Kupferzahl näher bekannt gemacht werden soll; wer bis Ende März 1784 darauf subscribiret, erhält sie um ein drittel wohlfeiler, als nachher im Laden. Schwarturg.

7) Bei den hiesigen Buchbindern und bei den Buchbindern Köbner in Delmenhorst, Behrens in Warcl, Erben Wittwe zur Develsdanne, Busch zu Berne und Meiners zum Grossenmeer, ist zu haben: Oldenburgischer Kalender auf das Schaltjahr 1784. das ungebundene Exemplar zu Nechtsen Grote klein Courant, worin ausser der gewöhnlichen Kalenderarbeit folgendens enthalten: 1) Das Durchlauchtigste Herzoglich-Hollsteinische Gesammthaus; 2) Hochfürstl. Wischw. Lübeckische und Herzoglich-Hollstein-Oldenburgische Hof-Statobediente; 3) Hof-Stat Sr. Hochfürstl. Durchl. des Prinzen Coadjutors; 4) Civilbediente in dem Herzogthum Oldenburg; 5) Das Ehrwürdige Ministerium in dem Herzogthum; 6) Nachtrag zu den bisher gedruckten Verordnungen, Rescripten und Resolutionen; 7) Verzeichniß und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 22 August 1782 bis 31 August 1783 ergangenen Verordnungen, Rescripten und Resolutionen; 8) Folge der Prediger in sämtlichen Kirchspielen des Herzogthums; 9) Oekonomische Bemerkungen auf einer Bau in den 4 Marschvogteyen; 10) Erwas von der Wasserfluth von 1717; 11) Brandschäden mit dem Taxations-Quantum vom 31 März 1765 bis 31 Dec. 1782; 12) Miscellaneen; 13) Gerichtstage und Serien der Regierungs-Kanzley, des Consistoriums, der Kammer und sämtlichen Untergerrichte; 14) Nachricht vom Oldenburgischen Münzwesen; 15) Verhältnis und Nachricht wegen der Oldenburgischen, und einiger andern Ceter Gewichts, auch Korn-Maas und Landmaasse; 16) Auszug aus den Stempelpapier-Verordnungen; 17) Meilenzeiger für das Herzogthum Oldenburg; 18) Auszug aus der Verordnung und Tape wegen der Ordonanzfuhren und Extraposten auf den Hauptstationen, zu Oldenburg, Mohrburg und Apen; 19) Fährstädte und Fährgelds-tape; 20) Postzeiger; 21) Schluß der Thore und Sperrthore, sammt was an Sperrgelde bezahlt wird; 22) Verzeichniß einiger auswärtigen Jahrmärkte.

8) Alle diejenigen, welche an des wehl. Capitain von Carlowitz verstorbene Wittwe einige Ansprache und Forderung zu haben vermeinen, werden ersucht, solches innerhalb drey Wochen bey dem Advocat Specht in Oldenburg anzuzeigen.

9) Der Kaufmann Ehlmann verkauft jetzt: Caffeebohnen zu 16, 17 u. 18 gr.; Sandis-Zucker, hellbraunen 16 gr. gelben 18 gr. weissen dito 20 gr.; feinen englischen Melis in Hüten das Pf. 14 gr., bey 50 und mehreren Pf. alles obige weniger; feinen Copenhagener Theeboy 54 u. 60 gr., feinere Sorten nach Verhältnis; feinen Ven. Del das Pf. 16 gr.; neuen Thran das Pf. 8 gr.; bestes Liverpoolisches Salz, den Sack von 6 Scheffel 1 Nthlr. 36 gr., den Scheffel zu 18 gr. Cour.; extra feines Schiespulver 32 gr.; Hagel, franzzössl. Braantwein, nebst Gewürz und andern bekannten Waaren in billigsten Preisen; auch werden stündlich neue Ruffische Lichter, von 5 bis 9 Stück auf ein Pf. erwartet, welche derselbe in Kisten 6 drey viertel Pf. und 6 ein halb Pf. für einzelne Thaler in Golde offeriret.

10) Die Burhaver Scheldegärstern Mühle, welche sich jezo in einem guten Stande befindet, mit Wohnhaus und circa 16 Flücken Landes, wird am 15 Nov. d. J. in Johann Hinr. Rudolphs Behausung zum Seefeld der Schaart auf einige Jahre aus der Hand verheuert. Liebhaber wollen sich, alsdann des Nachmittags um 2 Uhr einfinden und nach Gefallen bitten und heuern.

11) Es ist dem Claus Battermann im Morgenlande für ungefähr 3 Wochen ein blauer Wulle und ein dunkelblaues Lührind von seinem Lande gekommen. Wer ihm davon Nachricht zu geben weiß, erhält eine gute Belohnung.

12) Bey mir wird verkauft: 1) Der Hamburgische Rosenallmanach auf das Jahr 1784. herausgegeben von Voss und Gekking, ungebunden zu 36 gr. in Golde und gebunden zu verschiedenen Preisen; 2) der Göttingische Rosenallmanach herausgegeben von Bürger, in Pergament vergoldet mit einer Schreibtafel und Futteral zu 48 gr. Gold. 3) der Göttingische Taschenkalender vom Jahr 1784. nebst dem Taschenbuch zum Nutzen und Vergnügen. Mit Kupfern von Chodomekt, und den neuesten Frauenzimmer- und Mannskleidungen, auf gleiche Art wie der Göttingische Rosenallmanach, gebun-

den zu 48 gr. in Golde. (Die 12 Monatskayser enthalten den Komischen Roman Siegfried von Lindenberg; 4) eben derselbe Taschenkalendarer in französischer Sprache, 48 gr. in Golde.

- 13) Eine vereehlichte Persohn wünschet je eher je lieber als Sängamme in Dreast zu Kommen. Selbige ist mit recht guter Milch versehen, und kann auf Verlangen glaubhaffte Attestate beybringen. Nähere Nachricht hievon ist in der Expedition der Wazigen, und bey der Hebamme Steffens hieselbst zu erhalten.
Strohnr.
- 14) In der Nacht vom 25 auf den 26 dieses sind hinter einigen Häusern in hiesiger Stadt verschiedene Kleidungsstücke, hauptsächlich blau und weisbunte Licher, Schürzen u. worunter eine sehr kennbare schwarze wollenne befindlich, gestohlen worden. Wer hievon in der Expedition dieser Anzeigen einige Nachricht geben kann, erhält unter Verschwigung seines Namens eine hinlängliche Belohnung.
- 15) In einem an einer ziemlich gelegenen Straffe in hiesiger Stadt gut gebaueten und ansehnlichen Wohnhause ist eine grosse mit einem Windofen versehene und überhaupt nach der neuen Mode eingerichtete Stube mit Meublen, und einer dabey befindlichen Schlafkammer sofort anzutreten, zu verheuern. Nähere Nachricht giebt die Expedition.
- 16) Der Jurat Hinrich Alldieck zu Lienen hat von den Elsässerischen Vermengeldern Martini d. J. 300 Rthlr. und Neujahr 1784. 200 Rthlr. zinsbar auszuleihen.
- 17) Gerd Grube zur Popkenhöge ist ein rothbraunes Pferd mit weisser Colle und Schnuffen vor ungefähr 14 Tagen zugelaufen. Der Eigenthümer muß es gegen Bezahlung des Grasgeldes und Ersattung der Kosten abfordern.
- 18) Claus Grube zu Logemannsdeich sind im letztern Sommer zwey Schaafe zugelaufen, welche der Eigenthümer gegen Bezahlung des Futtergeldes und der Kosten innerhalb 8 Tagen abfordern, oder den Verkauf gewärtigen muß.
- 19) Da die erste Auflage von Bürgers Gedichten ganz vergriffen ist, so hat sich der Verfasser entschlossen, eine neue verbesserte beträchtlich vermehrte und mit schönen Kupferstichen gezierte Auflage der letzten Hand, in zwey Octavbänden, jeden gegen ein Alphabet stark, auf Schreypapier, für den billigsten Preis heranzugeben. Bis Ende März k. J. nehme ich hierauf Subscription an. Gegen die Zeit der Ausgabe wird der Preis dieser Gedichte bekannt gemacht werden. Da sich aus hiesiger Gegend so viele Subscribenten zur ersten Auflage gemeldet haben, und was Herr Bürger fern:r herausgeben möchte, als ein dritter und vierter Theil erscheinen wird, so hoffe ich auch recht eine zahlreiche Subscription.
Dr. Gramberg.
- 20) Wenn annoch einige Hämme von den dem Hrn. Johann Friederich Peters sen. zu Bissendorf zugehörigen Neuenfelder Vorwerksländereyen unverheuert sind, und Terminus zur anderweitigen Verheuerung auf den 7 Nov. als Freytag nach dem 10 Sonntag nach Trinitatis angesehen ist: so können diejenigen, welche Belieben haben, einen oder andern Hamm davon zu heuern, sich am bemeldeten Tage, Nachmittags um 2 Uhr, vor dem heiligen Geistthore im Neuenhause einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen accordiren.
Oldenburg den 24 Oct. 1783. Wardenburg.
- 21) Von den Stollhammer Mitteln sind Martini d. J. 270 Rthlr. in Golde gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen, und bey dem lebenden Juraten Jacob Niesbieter in Empfang zu nehmen.
- 22) Von den Burhaver Schulcapitalien sind auf bevorstehenden Martini 1780, auf Maytag 1784. 100, und auf Johannis 437 fünf achtel Rthlr. alles in Gulde zinsbar zu belegen, und bey dem Juraten Johann Arsmann gegen Sicherheit in Empfang zu nehmen.
- 23) Das Haus und Garten, so der Herr Doctor Cordes bewohnet, ist zu Ostern 1784. anzutreten, zu verheuern.
Glovermann.

Unterm 23ten Oct. a. c. ist Johann Peters oder Ehlers, der, seit seiner Entlassung aus der Sclaverey, aufs neue verübten Dieberey halber, zu lebenswieriger BestungsArbeit, auch unter nemlichen dato Johann Schierenbeck, der, seit seiner Entweichung aus der Sclaverey zu Glückstadt abermahls verübter Diebereyen und begangener Weinschänderey halber zu lebenswieriger BestungsArbeit, von Hochfürstlicher Regierung verurtheilt worden.